

Vor dem Eintreffen im Berchtesgadener Talkessel ein Abstecher ans Dürreck

Nikolaus, Engel und Kramperl im Schulhaus der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden

Die diesjährige Arbeit im Berchtesgadener Talkessel stand noch bevor. Doch auf dem Weg in den Talkessel des Berchtesgadener Landes machten Kramperl, Engel und Nikolaus einen Zwischenstop auf 1000 Metern Höhe, um die CJD Christophorusschulen Berchtesgaden zu besuchen.

Schüler, Lehrer und Angestellte staunten nicht schlecht, als am 2. Dezember die himmlische Mannschaft, bestehend aus Kramperl, Engeln und Nikolaus mit Getöse im Schulhaus am Dürreck landete. Hatte man doch geglaubt, dass die Kramperl-Läufe erst später anfangen würden. Weit gefehlt! Der Nikolaus führte die Gruppe von Klasse zu Klasse. Die Schüler hatten gehofft, dass sich die Kramperl sofort auf den Lehrer stürzen würde, doch das Hauptaugenmerk der wüsten Gesellen galt doch dem Klassenverband.

Viele kleine Sünden kamen ans Tageslicht, die mit Glockengeschepper, wüstem Geschrei und hin und wieder durch einen Schlag mit der Rute von dem einen oder anderen Krampus kommentiert wurde.

Der Nikolaus griff aber immer wieder ein und beruhigte den aufgebrauchten Krampus. Zu guter letzt verteilte er an die Schülerschaft Geschenke mit der Anweisung im kommenden Jahr noch braver zu sein. Die Schüler versprachen es in der Hoffnung, dass der Nikolaus auch im kommenden Jahr zu Besuch kommt und seine Geschenke verteilt.

Die Lehrer wähten sich in Sicherheit und waren um so überraschter, dass plötzlich in der Pause Nikolaus, Engel und Kramperl auch im Lehrerzimmer auftraten. Böse Zungen behaupten, dass gerade jetzt die Lehrertoiletten wegen Überfüllung geschlossen werden mussten. Aber auch hier hatte der Nikolaus seinen wüsten Gesellen im Griff. Auch die Lehrerschaft wurde als einigermaßen brav eingestuft und kleine Geschenke verteilt.

Dann verabschiedeten sich die himmlischen Gesellen nicht ohne den Hinweis auch im nächsten Jahr wieder an den CJD Christophorusschulen Berchtesgaden nach dem rechten schauen zu wollen.

Schüler, Lehrer, Jugendleiter, Verwaltungsangestellte und Reinigungspersonal waren froh, dass man glimpflich davon gekommen war. Man wird sehen wie der Besuch im nächsten Jahr ausgehen wird.

**Harald Schröder-Schäfer
(SrS)**



Der Nikolaus mit seinen Engelein und den üblen Gesellen konnte auf dem Flur von einem mutigen Fotografen „gestellt“ werden.

**Foto: Harald Schröder-Schäfer
(SrS)**